



Ev. VERSÖHNUNGS  
KIRCHENGEMEINDE  
BERLIN-BIESDORF

Dezember 2025 - Januar 2026

# KIRCHLICHT



+++ S. 6 GKR-WAHL – WIE WEITER?

+++ S. 7 EINWEIHUNG DES NEUEN GEMEINDEZENTRUMS MITTE – EIN RÜCKBLICK

+++ S. 17 BIESDORF SINGT – WER SINGT MIT?

# INHALT LICHT

## Impressum

**Anmerkung der Redaktion**  
Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse senden: [redaktion@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:redaktion@ev-kirche-biesdorf.de)

Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format. Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG- oder TIFF-Datei mit 300 dpi Auflösung.

**Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionschluss:**

**02. Januar 2026**

**Mediadaten finden Sie unter:** [www.ev-kirche-biesdorf.de](http://www.ev-kirche-biesdorf.de)  
Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefes KIRCHLICHT erscheint im Februar 2026.

### Redaktion

Katrin Stein, Petra Stüber,  
Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

### Gestaltung

Katrin Stein, Katja Widmann

### Titelbild

Gemeindebilderarchiv

### Bilder in Artikeln

S. 07-13 s. S. 13  
S. 14 Georg Raum  
S. 27 Katrin Stein  
S. 28 Christine Letzig  
S. 28, 31 u. 34  
J. Wagner-Schellheimer

Alle anderen Bilder sind gemeinfrei.

**Auflage:** 1.200 Exemplare  
Wir verwenden chlorfreies Papier.

## INNERLICHT

Andacht

## DEUTLICHT

Berichte aus dem Gemeindekirchenrat (GKR)

## GEMEINDELICHT

GKR-Wahl – Wie weiter?

Einweihung des Gemeindezentrums Mitte – ein Rückblick in Bild und Wort

Der Midlifekreis – Kochen im neuen Gemeindezentrum Mitte  
Gemeindeversammlung am 02.11.2025

Rätsel

Vermietung einer Wohnung

Termine in unserer Gemeinde

Advent und Weihnachten in unserer Gemeinde

## STREULICHT

Bericht von der Kreissynode 2025

Aus der Ökumene

## KIND+JUGENDLICHT

Termine

Kinderseite

Neues aus dem Schneckenhaus

## NACHDENKLICHT

Texte von Tina Willms

## INNERLICHT

Andacht zum neuen Jahr

## GEMEINDELICHT

Bibelwoche 2026

Senioren unterwegs

## TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte

NATÜRLICH(T)

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Süd

## LEBENSLICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

## ÖFFENTLICHT

Adressen und Kontakte

## HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im November und Dezember

**GOTT SPRICHT: EUCH ABER, DIE IHR MEINEN NAMEN FÜRCHTET, SOLL AUFGEHEN DIE SONNE DER GERECHTIGKEIT UND HEIL UNTER IHREN FLÜGELN.** *Maleachi 3,20*

„Ich lag in tiefster Todesnacht,  
du warest meine Sonne,  
die Sonne, die mir zugebracht  
Licht, Leben, Freud und Wonne.  
O Sonne, die das werte Licht  
des Glaubens in mir zugericht',  
wie schön sind deine Strahlen!“  
(EG 37,3)

Sonne, Sonnenstrahlen und Licht – das verbinden wir mit der warmen, hellen Sommerzeit. Vielleicht fallen Ihnen auch gleich Bilder aus dem Sommer ein: von langen Spaziergängen im schönsten Sonnenschein, vom Baden im See, der von der Sonne gewärmtes Wasser hat, von duftenden Blumen und Bäumen ...

Aber Sonne, Sonnenstrahlen und Licht gehören auch in die Advents- und Weihnachtszeit! Davon handelt Paul Gerhards Liedstrophe aus einem der beliebtesten Weihnachtslieder, „Ich steh an deiner Krippen hier“. Die Bilder von Licht und Sonne finden wir häufig in unseren Advents- und Weihnachtsliedern. Gleich das erste Lied unseres Gesangbuches „Macht hoch die Tür“ besingt in Strophe drei „die rechte Freudensonn“, andere Lieder reden die „klare Sonn“ an, das Lied „Freuet euch, ihre Christen alle“ endet in jeder Strophe mit der jubelnden

Aussage: „Christus ist die Gnadensonne!“ Licht und Sonne haben Hochkonjunktur – gerade in der dunkelsten Zeit des Jahres!

Der Spruch aus dem Buch des Maleachi, einem uns eher unbekannten Propheten aus dem Alten Testament, zeigt uns auf, weshalb das so ist. Damals gab es keine Advents- und Weihnachtszeit. Aber es gab Not und Elend. Und Not und Elend schreien geradezu nach Hoffnung, nach Auswegen. Im Maleachibuch ist es Gott selbst, der den Ausweg zeigt „für die, die ihn fürchten“, also für die, die sich zu Gott bekennen. Denen wird versprochen, dass ihnen die „Sonne der Gerechtigkeit“ aufgehen wird (auch dazu gibt es ein Lied im Gesangbuch, freilich kein Advents- oder Weihnachtslied). Unter den Flügeln der Sonne – ein uraltes Bild aus der Umwelt des alten Israel – wird „Heilung“ zu finden sein.

Die junge Christenheit hat die Sonne der Gerechtigkeit, die Heilung unter ihren Flügeln trägt, mit Jesus Christus in Verbindung gebracht. Im Monatsspruch aus dem Alten Testaments leuchtet auf, was uns Christen noch heute an der Geschichte von der Geburt Jesu und an seiner Erscheinung unter uns fasziniert: Jesus Christus bringt Licht in die Dunkelheit der Welt, er ist das Licht in unseren Lebensdunkelheiten. Auch für Sie!

*Eine gesegnete Adventszeit und erfüllte Christfesttage wünscht Ihre Pfarrerin  
Claudia Pfeiffer*

### GKR-SITZUNG IM OKTOBER

Die Sitzung begann wie immer mit einer kurzen Andacht, anschließend ließen wir das Fest zur Eröffnung des neuen Gemeindezentrums Revue passieren. Vom Wetter über den festlichen Gottesdienst und alle Programmpunkte bis zur fröhlichen Stimmung der Gäste – wir haben viel positive Resonanz bekommen, freuen uns und sind sehr dankbar dafür, dass alles so gut gelaufen ist (lesen Sie dazu auch die Seiten 7-13).

Wenige Beschlüsse waren zu fassen:

- Der GKR beauftragte die Küsterin Frauke Hinderling mit der formalen Abwicklung der GKR-Wahl 2025.
- Der GKR beschloss, die Amtseinführung des neuen GKR am 11. Januar 2026 abzuhalten.
- Aufgrund der Vielzahl der Gottesdienste in der Weihnachtswoche beschloss der GKR, dass es am Sonntag, dem 28. Dezember 2025, keinen Gottesdienst geben wird.

### GKR-BESCHLÜSSE IM NOVEMBER

- Für die Arbeit mit Kindern wird ein digitales Klavier zum Preis von 300 Euro angeschafft.
- Im Rahmen einer Schwangerschafts-/ Elternzeitvertretung konnte die Kita eine pädagogische Fachkraft für eine befristete Anstellung gewinnen. Der GKR hat diese Einstellung sehr gerne beschlossen.

- Ebenfalls sehr gerne nahm der GKR einen Umgemeindungswunsch in unsere Gemeinde an. Ein herzliches Willkommen dem neuen Gemeindeglied!

- Am Freitag, dem 8. Mai 2026, wird es in unserem schönen neuen Gemeindesaal ein Konzert geben, das der Kirchenkreis im Rahmen der Reihe „Gott sei Dank, Wochenende!“ veranstaltet. Der GKR freute sich sehr über die Anfrage und beschloss die Teilnahme unserer Gemeinde. Nähere Informationen folgen, sobald das Programm feststeht. Ansprechpartnerin ist Kreisposaunenwartin Sylvia Leischnig.

- Für die Arbeit im Gemeindebüro müssen neue Rechner angeschafft werden. Für den Kauf eines Desktop-Rechners und eines Laptops gibt es ein Budget von rund 2.000 Euro.

- Auch die Arbeit des GKR wird zunehmend digitalisiert. So wird die Rechnungsbearbeitung und -freigabe ab 2026 nur noch in elektronischer Form möglich sein. Der/die GKR-Vorsitzende wird mit einem Laptop ausgestattet, der das entsprechende Arbeiten ermöglicht. Der Kostenrahmen beträgt bis zu 1.000 Euro.

- Die Kita erwirtschaftete im Haushaltsjahr 2024 einen Überschuss von rund 8.300 Euro. Der Betrag wird der Kita-Rücklage zugeführt.

- Zweckgebundene Rücklagen werden der jeweiligen Position wie folgt zugeführt:

|                          |             |
|--------------------------|-------------|
| Konzerte Biesdorf Süd:   | 528,93 Euro |
| Arbeit mit Jugendlichen: | 67,59 Euro  |

Senioren unterwegs: 440,00 Euro  
Rumänienhilfe allgem.: 7.388,72 Euro  
Hilfe vor der Tür: 300,00 Euro  
freiwilliges Kirchgeld: 11.147,00 Euro

- Der verbleibende Überschuss des Haushaltsjahres 2024 in Höhe von 289.339,49 Euro geht in die Baurücklage ein.

- Bezüglich der Vermietung gemeindeeigener Wohnungen beschloss der GKR: Wenn eine Wohnung zur Vermietung ansteht, wird dies im Gemeindebrief veröffentlicht. Die anschließend bis zur Vermietung anfallenden Aufgaben (Versenden von Exposés an Interessierte, Annahme und Sortieren der Bewerbungen, Besichtigungen, Vorlegen einer Liste geeigneter Bewerbungen) übernimmt ein Maklerbüro.

- Der GKR freut sich sehr, dass der Beauftragte für Bläserarbeit des Kirchenkreises, Jürgen Hahn, seinen Anlaufpunkt in unserer Gemeinde hat (bisher im GMZ Süd). Proben und Unterricht können ab Dezember 2025 im neuen Gemeindezentrum stattfinden, dort gibt es auch Lagerraum für Noten und Instrumente. Bis zum Abschluss einer neuen Mietvereinbarung gelten die bisherigen Mietbedingungen.

Die Gemeindeleitung wünscht allen Gemeindegliedern, Leserinnen und Lesern eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

*Im Namen des GKR grüßt  
Katja Widmann*

## WEIHNACHTSLIED

Ihr Kinderlein kommet,  
o kommet doch all'!  
Zur Krippe her kommet  
in Bethlehems Stall.  
Und seht, was in dieser  
hochheiligen Nacht  
der Vater im Himmel  
für Freude uns macht.

O seht in der Krippe,  
im nächtlichen Stall,  
seht hier bei des Lichtleins  
hellglänzendem Strahl,  
den lieblichen Knaben,  
das himmlische Kind,  
viel schöner und holder,  
als Engel es sind.

Da liegt es, das Kindlein,  
auf Heu und auf Stroh;  
Maria und Joseph  
betrachten es froh;  
die redlichen Hirten  
knien betend davor,  
hoch oben schwebt jubelnd  
der Engelein Chor.

O beugt wie die Hirten  
anbetend die Knie,  
erhebet die Hände  
und danket wie sie!  
Stimmt freudig, ihr Kinder,  
– wer wollt sich nicht freun? –,  
stimmt freudig zum Jubel  
der Engel mit ein!

*(Christoph von Schmid, 1789, EG 43)*

# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

## GKR-WAHL – WIE WEITER?

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in den Händen halten, liegt die GKR-Wahl bereits hinter uns. Am Wahltag, dem 30. November 2025, wurden alle Stimmen sorgfältig ausgezählt und die Ergebnisse in einem Protokoll festgehalten.

Noch am selben Abend oder auch an den Folgetagen wurden die Gewählten informiert und gefragt, ob sie die Wahl annehmen. Das Wahlergebnis machen wir in den Gottesdiensten und über Ausgänge in den Schaukästen bekannt, auch auf der Homepage können Sie sich über das Ergebnis informieren. Es besteht die Möglichkeit für Einsprüche.

Danach steht der Einführung der neuen Ältesten und Ersatzältesten nichts mehr im Wege. Da wir diesmal zum ersten Mal den gesamten GKR für sechs Jahre neu gewählt haben, werden alle gewählten Mitglieder eingeführt. Wir haben dazu schon im Vorfeld den Gottesdienst am 11. Januar 2026 ausgesucht – er beginnt wie immer um 11:00 Uhr in der Gnadenkirche.

Noch ein Wort zu den „Ersatzältesten“ (ein Begriff, der uns allen nicht gefällt – aber unsere Landeskirche hat noch keine „gute“ Bezeichnung gefunden): Bei der Auszählung der Stimmen der einzelnen Kandidierenden sind die zehn Personen mit den meisten Stimmen als Älteste gewählt. Unsere Gemeindeleitung hat schon in der Vergangenheit immer wieder beschlossen, dass wir gerne auch

die weiteren Gewählten bei uns im GKR haben möchten. Alle Personen haben so tolle Potenziale, ihre Perspektiven sind uns wichtig! Deshalb werden wir auch diesmal, noch am 11. Januar, nach der Einführung der ersten zehn Gewählten eine kleine Mini-GKR-Sitzung abhalten, deren einziger Beschlusspunkt ist, die weiteren fünf Gewählten als Ersatzälteste einzuführen. Währenddessen wird unser Kirchenmusiker Sie mit Orgelmusik unterhalten. Danach werden sofort auch die Ersatzältesten im Gottesdienst eingeführt. Sie sind bei jeder GKR-Sitzung dabei und haben Stimmrecht, wenn die Ältesten nicht vollzählig anwesend sind. Wichtiger für uns ist allerdings, dass alle Gewählten gemeinsam mit den Pfarrern ein arbeitsfähiges und innovatives Gremium sind, das zum Wohle unserer Gemeinde wirkt. Jedenfalls: Gott segne unsere neue Gemeindeleitung! •

ANZEIGE

**Meißner & Walter**  
HÄUSLICHE PFLEGE  
*... mehr als gute Pflege!*

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Soziale Betreuung
- Ergänzende Dienste
- Schulung pflegender Angehöriger
- Pflegeversicherung
- Pflegeberatung / Begleitung

**Ihr Spezialist in Sachen Pflege und Beratung**

|                                         |                                                                    |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|
| <b>24 Std. Rufbereitschaft</b>          | <b>Telefon 5 14 37 38</b>                                          |
| Meißner & Walter GmbH                   | <b>5 14 38 37</b>                                                  |
| Alt-Biesdorf 71 A                       | Telefax 5 14 68 76                                                 |
| 12683 Berlin                            | <a href="http://www.meissner-walter.de">www.meissner-walter.de</a> |
| <b>Bürozeiten: Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr</b> |                                                                    |





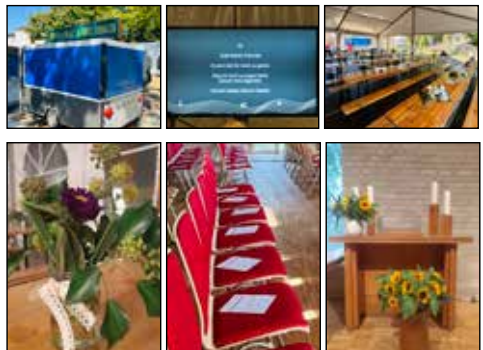
## **EINWEIHUNG DES NEUEN GEMEINDEZENTRUMS MITTE – EIN RÜCKBLICK IN BILD UND WORT**

Sonnabend, 27. September 2025, halb drei: Die ersten Gäste treffen ein und bringen reichlich Kuchen für das Buffet mit. Das große und lang ersehnte Einweihungsfest kann beginnen ...

Seit Monaten hatte der Festausschuss geplant und organisiert, und bis zur letzten Minute waren fleißige Hände mit der Vorbereitung beschäftigt: Das Geschirr des Gemeindezentrums Nord wurde abgewaschen und in die neue Küche einsortiert, die Bestuhlung im großen und kleinen Saal aufgestellt, Technik für die Übertragung des Gottesdienstes in den Außenbereich aufgebaut, Strom verlegt, eine Weintheke aufgestellt, es wurden etliche Spendenbüchsen für „Die Arche“

beschriftet, Sandsäcke zum Offenhalten der vielen Türen gefüllt, Stehtische platziert und die großen Zelte samt Wiese mit Festbankgarnituren bestückt.

Bodenvasen mit Sonnenblumen verschönerten im Saal Altar und Erker, unzählige Gläser mit Bändern, Blumen und Gräsern schmückten die gedeckten Tische, das Kuchenbuffett war dekoriert, Hinweisschilder und Gefahrenabsperrrungen sorgten für Orientierung, und, und, und ...



# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde



Los ging es also mit geselligem Kaffeetrinken (herzlichen Dank an alle, die gebacken haben!) und guten Gesprächen bei, zur Freude aller, herrlichem Sonnenschein und lauen Temperaturen.



Unter Jürgen Hahns Leitung erfreute der Bläserchor des Kirchenkreises Berlin Süd-Ost die Anwesenden zunächst mit schwungvoll einstimmenden Liedern und Musikstücken.



Gekommen waren zahlreiche Gemeindeglieder – von liegend im Kinderwagen bis mit dem Rollator gehend, Biesdorfer Pfarrer\*innen im Ruhestand, Christenlehre- und Kindergartenfamilien – auch von anno dazumal, Mitarbeitende des Kirchlichen Verwaltungsamtes und aus anderen Gemeinden des Kirchenkreises, Interessierte aus Nachbargemeinden und ganz allgemein „Biesdorfer\*innen“.

Durch das Programm führten zwei Moderatoren, Servicekräfte kümmerten sich um anfallende Arbeiten rund um die weitere Bewirtung und das Abräumen.



Im Kinderzelt und auf dem Gelände des Pfarrhofes unterhielt „Herr Balzer“ (Holger Wiegand) nicht nur Kinder, sondern auch jung Gebliebene. Mit seinen Geschichten, Zauber- und Jonglierkünsten brachte er alle zum Lachen und Staunen. Beim Ballonmodellieren entstanden verschiedenste Gegenstände und Lebewesen, seine riesigen Seifenblasen schillerten in allen Regenbogenfarben.

Mittlerweile waren das Eröffnungsband sowie die Bibel, die Taufschale und der Kelch bereitgestellt. Die Menschen versammelten sich vor dem neuen Gebäude.





Pfarrer Steffen Köhler fand Worte des Übergangs vom geselligen Beisammensein zur feierlichen Zeremonie vor dem festlichen Eröffnungsgottesdienst. Der GKR-Vorsitzende Norbert Springer ergriff ebenfalls das Wort und überreichte eine Wasserwaage als symbolischen Dank an den Pfarrer für dessen jahrelangen Bau-Einsatz und sein Durchhaltevermögen. Die feierliche Banddurchtrennung nahmen Bischof Stäblein, Superintendent Furian und der GKR-Vorsitzende vor, assistiert von Menschen, die einen bunten Querschnitt der Gemeinde bildeten: je ein Kind aus Kita und Christenlehre, eine Konfirmandin, ein Repräsentant der Jungen Gemeinde, eine Seniorin sowie eine hauptamtliche Mitarbeiterin.



Nachdem alle Gäste Platz genommen hatten, wurden die hereingetragenen liturgischen Gegenstände auf dem Altar platziert, und die Geistlichen zogen ein.



Pfarrerinnen Pfeiffer und Pfarrer Köhler führten durch den Gottesdienst, die Predigt hielt Bischof Stäblein. Seine erfrischenden Worte, sein Erinnern an Unwegsamkeiten, sein Mahnen zur Demut, seine humorvolle Art, Dinge auf den Punkt zu bringen, und nicht zuletzt seine Interpretation des Predigttextes – eingebettet in ein immer überraschend wiederkehrendes „Nein! Doch! Oh!“ („La folle aventure de Louis de Funès“) – bleiben uns sicher noch lange in Erinnerung.



# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde



Mit festlichen Liedern und Musikstücken wurde der Gottesdienst von unserem Gemeindechor unter der Leitung unseres Kantors, Andreas Hillger, und dem Bläserchor des Kirchenkreises untermalt.



Nach dem Gottesdienst ging es weiter mit Glückwünschen. Johannes Beeh als Vertreter des Architekturbüros Paul Böhm, Superintendent Hans-Georg Furian, Pfarrer Kürti Tamás aus unserer Partnergemeinde Aiud, die katholischen Geschwister Bernd Streich und Kaplan Jonas Treichel, Eckhard Ditten aus der Nachbargemeinde Kaulsdorf und Mitglied des Kreiskirchenrates sowie zwei Vertreter der freien Ev.-Luth. Gemeinde Haus Gottes Berlin e.V. (unsere Mieter in der Maratstraße) traten nacheinander ans Mikrofon.



Zuletzt dankte GKR-Mitglied Michael Zippel mit warmen Worten stellvertretend einigen Menschen: Pfarrer Köhler, unserer Küsterin Frauke Hinderling, die während der Bauzeit zahllose Zusatzaufgaben in ihren sonst schon prall gefüllten Arbeitsalltag einflechten musste, dem GKR-Vorsitzenden Norbert Springer, der den Werdegang des Baus von Beginn an begleitete, sowie Herrn Dipl.-Ing. Andreas Nisse, Projektsteuerer.



Zeitlich ging es nun schon auf den Abend zu, und wer gerade nicht an der Weintheke, der Getränkebar, dem

Grillwagen anstand oder bereits saß und aß, nutzte die Zeit zur Besichtigung des neuen Hauses. Die durchnummerierten Auskünfte in jedem Raum waren ein guter Leitfaden, sodass man keinen vergessen konnte und über die Nutzung gut informiert war. Das Rico Haring Trio (Rico Haring, David Guy und Andreas Henze) unterhielt uns derweil mit Jazz.



Vor Ort war übrigens auch die Freiwillige Feuerwehr Biesdorf aus der direkten Nachbarschaft – besonders zur Freude vieler Kinder, die die Begleitenden belagerten.



Für die vorletzte Veranstaltung war die Anwesenheit der Feuerwehr – wenn auch nicht nötig – jedenfalls hilfreich, denn nach Einsetzen der Dunkelheit trat die Artistikgruppe „Funkenschwarm“ ihrer beeindruckenden Feuershow auf.



Akrobatische Choreographien zu ausgewählten Musikstücken: Tanzend und wirbelnd jonglierten sie mit Fackeln, Feuerstäben und Reifen – faszinierend!

# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

Ein weiterer Höhepunkt des Festes war das begleitete Singen mit Stefan Graser. Unter dem Motto „**Biesdorf singt**“ lädt die Gemeinde ab Dezember an jedem zweiten Mittwoch eines Monats zum gemeinsamen „Karaokesingen“ ein. Zum Fest lernten wir dieses Format schon einmal mit sechs Liedern kennen. Von den Prinzen über Gerhard Schöne, The Beatles und Abba sangen wir gemeinsam kultige und nachdenkliche Lieder.



Stefan Graser begleitete am Piano und verbreitete mit seiner Moderation gute Laune. Nach Reinhard Meys „Gute Nacht, Freunde“ verabschiedete Pfarrer Köhler die Müden und forderte die Munteren auf, zum Tanz in die Nacht zu bleiben.



„DJ Mayaniko“ legte auf, und die Gäste schwangen stundenlang das Tanzbein. Andere saßen noch im Zelt, plauderten und tauschten Erinnerungen aus.



Die Letzten waren erst weit nach Mitternacht zuhause.

Am nächsten Morgen hielt Pfarrerin Pfeiffer eine kurze Andacht in der Gnadenkirche, erzählte vom Einweihungsfest, wir sangen und beteten miteinander – der eine etwas heiser, der andere noch müde. Viele waren sicher dankbar und erleichtert, diesen Weg nach so vielen Jahren mit einem gelungenen Tag abgerundet zu haben. Beendet ist das riesengroße Projekt noch nicht, aber die Menschen beginnen, die Räume zu nutzen.





Nach dem Gottesdienst machten viele Hände der Aufräumarbeit schnell ein Ende – auch weil Fleißige am Vorabend schon begonnen hatten.

***Vielen Dank an alle, die geholfen haben: Konfirmand\*innen, GKR-Mitglieder, Mitarbeitende und andere Freiwillige.***



Es blieb also noch Zeit zum Austausch über Eindrücke sowie die Wünsche und Hinweise auf der Regenbogenwand,

die während der Einweihung im alten Pfarrhaus hing und auf der die Gäste ein Meinungsbild abgeben konnten. Einige wiesen auf schwer schließbare Türgriffe hin – danke dafür. Andere drückten aus, wie sehr sie sich über das gelungene Fest freuten, und beglückwünschten die Gemeinde, weitere lobten die Räumlichkeiten, manche vermissten liturgische Gegenstände oder die Orgel aus dem GMZ Nord. „Es geht den Menschen wie den Leuten“: verschiedene Meinungen und Gefühle – nonverbal interpretiert von „Herrn Balzer“ (Holger Wiegand):



... NACHDENKLICH

... VERÄRGERT



... RATLOS

... TRAUIG



... FREUDIG

„Schön war’s“, war aber insgesamt die einhellige Meinung, und die Lust kam auf, ähnliche wunderbare Veranstaltungen zum Beisammensein öfter zu organisieren – wenn da nicht die wirklich kraftraubende Vor- und Nachbereitung wäre. **Aber viele Hände ...**

*Katrin Stein*

*Fotos: Jürgen Bosenius, Gesche Gierse, Sebastian Lohff, Katrin Stein, Katja Widmann, Michael Zippel*



# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

## DER MIDLIFEKREIS – KOCHEN IM NEUEN GEMEINDEZENTRUM MITTE

An einem Donnerstag im Oktober traf sich der MidlifeKreis unserer Gemeinde das erste Mal im neuen Gebäude. Wir hatten uns schon lange darauf gefreut, denn unsere Idee war es, gleich mit einem gemeinsamen Kochen zu beginnen. Nun war es endlich so weit. Bei wunderbaren Gesprächen über den Tisch hinweg wurden an der modernen Kücheninsel verschiedene Sorten herbstliches Gemüse geschnitten und auf zwei Backbleche verteilt.



Während das Ganze im Ofen brutzelte, räumten wir Tische und Stühle in den Küchenbereich. Mit Kerzen und Servietten wurde es perfekt. Das Essen war lecker und die Gespräche entspannt. Einen nächsten Kochtermin haben wir schon verabredet!



Der „MidlifeKreis“ versteht sich als eine Gruppe erwachsener Christenmenschen, die mitten im Leben stehen und mit dem Älterwerden keine „Krise“ verbinden. Wir kommen aus den verschiedenen Gemeindeteilen Biesdorfs, treffen uns seit 2005 einmal im Monat und sind aneinander gewachsen.

Manchmal veranstalten wir Spielabende, hin und wieder gehen wir gemeinsam wandern, aber vor allem unterhalten wir uns viel miteinander. Wir beschäftigten uns ausgiebig mit anderen Religionen, waren zu Gast in Gemeinden anderer Bekenntnisse und gestalteten hin und wieder Gottesdienste selbständig, die dann zusätzlich zu den „ganz normalen“ Sonntagsgottesdiensten an Freitagabenden stattfanden. In der dunklen Jahreszeit luden wir schon mehrmals zum Kinoabend im Gemeindezentrum Süd ein. Inzwischen diskutieren wir eher ganz spontan kirchliche und gesellschaftlich relevante Themen, die sich aus unserem Alltagsleben ergeben.

Jede und jeder kann bei unserem Kreis vorbeischaun (Christen, solche, die es werden wollen, und Nichtchristen) und sich mit neuen Ideen, Erfahrungen und Wünschen einbringen. Und wenn aus dem „Vorbeischaun“ mehr wird, dann freuen wir uns darüber. Die Termine findet ihr immer in der Tabelle auf der Trefflicht-Seite jedes Gemeindebriefes – diesmal auf Seite 32.

*Für den MidlifeKreis  
Karin Busse und Katrin Stein*

### GEMEINDEVERSAMMLUNG AM 02.11.2025

Gemeindeversammlung und Vorstellung der Kandidierenden zum neuen GKR – das passt doch gut zusammen. Die Gemeinde erlebte einen Gottesdienst mit vielen Akteuren, die Kandidierenden wirkten an den verschiedensten Stellen mit. So war es ein besonderer Gottesdienst, an den sich die diesjährige Gemeindeversammlung anschloss. Der Vorsitzende des amtierenden GKR, Norbert Springer, sprach im Rückblick 2025 die wichtigsten Themen an und stellte die zukünftig anstehenden Aufgaben dar. Aus seinem Bericht im Folgenden die Kurzfassung. Absoluter Schwerpunkt der vergangenen Monate war ohne Zweifel das Bauvorhaben des neuen Gemeindezentrums. Alle Beteiligten befanden sich sozusagen im Modus Schlussspurt. Die Arbeiten im Neubau sind nun im Wesentlichen abgeschlossen. Restarbeiten und Mängelbeseitigung sind natürlich noch reichlich zu erledigen. Im Pfarrhaus werden Erdgeschoss und erstes OG voraussichtlich in den nächsten Wochen fertig. Im zweiten OG müssen die Arbeiten aus finanziellen Gründen vorläufig ruhen. Die Außenarbeiten werden sich noch bis ins nächste Jahr hinziehen. Am 27.09.25 konnte nun endlich das GMZ feierlich eingeweiht werden. Mit zahlreichen Ehrengästen und Freunden der Gemeinde feierten wir bei schönstem Wetter ein fröhliches Fest. Nun geht es darum, die neuen Räume

mit Leben zu erfüllen. Schon am Rande der Eröffnungsfeier entstanden neue Ideen, die nach und nach Gestalt annehmen werden.

Natürlich gab es aber auch noch das normale Gemeindeleben: Gottesdienste, fröhliche Feste, Andachten in den Seniorenheimen, die Arbeit des Chores, Orgelandachten, die Zusammenkünfte der Gruppen und Kreise. Besonders zu nennen ist die ökumenische Friedensandacht. Seit Beginn des Krieges in der Ukraine findet sie wöchentlich donnerstags in der Gnadenkirche statt.

Seit mehr als eineinhalb Jahren nutzt die Freie Ev.-Luth. Gemeinde das GMZ Nord. Die Zusammenarbeit funktioniert gut, besonders die Nutzung der Räume zu den für uns vorbehaltenen Zeiträumen.

In der Köpenicker Straße hat die Gemeinde das Nachbargrundstück erworben. Mittelfristig muss sich der neue GKR Gedanken über die Zukunft des GMZ Süd machen. Das erworbene Grundstück soll dazu beitragen.

Nach dem Bericht formulierte Bernd Streich von der katholischen Gemeinde den Dank für das bisherige Miteinander beider Gemeinden und wünschte Segen und Kraft auf dem weiteren gemeinsamen Weg.

*Ursel Agt, Mitglied des GKR*

# GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde

## WEIHNACHTSBAUMSUCHE

Liebe Leserinnen und Leser,  
jedes Jahr sucht unsere Gemeinde Weihnachtsbäume. Sollten Sie einen passenden Baum spenden können, melden Sie sich bitte ganzjährig (schon zur Besichtigung) bei unserem Hauswart Herrn Lanyi unter der Telefonnummer 0176 43 70 77 37. Er organisiert alles Notwendige – vom Fällen bis zum Transport.

**Herzlichen Dank!**

## VERMIETUNG EINER WOHNUNG

Die Kirchengemeinde vermietet ab voraussichtlich 01.03.2026 eine Wohnung im Gebiet Biesdorf Süd. Die Wohnung hat eine Größe von 90 qm. Die Kaltmiete beträgt 711,- Euro, die Nebenkosten betragen 320,- Euro.  
Interessant\*innen wenden sich bitte bis zum 23.12.2025 ausschließlich an das von der Kirchengemeinde beauftragte Maklerbüro Baumert [info@baumert-immobilien.de](mailto:info@baumert-immobilien.de).  
(Betreff: Wohnung Kirchengemeinde Biesdorf)

## EIN CHRISTLICHES BRÜCKENWORT-RÄTSEL

|              |   |   |   |   |   |   |   |   |   |         |
|--------------|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---------|
| (1) FLUEGEL  | X |   |   |   |   |   | X | X | X | BILD    |
| (2) WELT     |   |   |   |   |   |   |   | X | X | STIFTER |
| (3) GROSS    | X | X | X | X | X |   |   |   |   | UNSER   |
| (4) STAB     | X | X | X | X |   |   |   |   |   | GERADE  |
| (5) GEMEINDE | X | X | X |   |   |   |   |   | X | INNEN   |
| (6) ABEND    |   |   |   |   |   | X | X | X | X | BUCH    |

Es ist pro Zeile ein Begriff zu finden und in die Leerfelder einzutragen, der sowohl das jeweilige Wort in der linken Spalte sinnvoll ergänzen kann als auch dem jeweiligen Wort der rechten Spalte vorangestellt werden kann.  
Unter dem Pfeil ergibt sich von oben nach unten gelesen ein aktuelles Lösungswort. Alle sechs gesuchten ‚mittleren‘ Begriffe (als Einzahl oder Mehrzahl) entstammen dem christlichen Wortschatz. Viel Freude beim Nachdenken (Lösung S. 20).

*Hans-Ulrich Krause*

### **ORGELANDACHT**

jeden Mittwoch | 18:00–18:30 Uhr | Gnadenkirche

Die Abendglocken sind verklungen und die Altarkerzen brennen. Unsere schöne Orgel erklingt zu Gotteslob und zur Freude der Zuhörer. Dazwischen hören Sie kurze und nachdenkswerte Texte gemäß der jeweiligen Kirchenjahreszeit.

### **ÖKUMENISCHE FRIEDENSANDACHT**

jeden Donnerstag | 18:00 Uhr | Gnadenkirche

In der Friedensandacht können wir unsere Sorge vor Gott bringen und bitten für die Menschen der Ukraine.

### **BIESDORF SINGT – WER SINGT MIT?** 10.12.2025 | 19:00 Uhr | GMZ Mitte | Alt-Biesdorf 59

Künftig laden wir einmal im Monat alle Sangesfreudigen ein, unseren schönen neuen Gemeindesaal mit guter Laune und Musik zu füllen. Je nach Wunsch singen wir uns quer durch die Repertoires, vom deutschen Schlager bis zum internationalen Pop. Stefan Graser moderiert und begleitet uns am Piano. Eine Kostprobe durften wir schon zum Einweihungsfest unseres neuen Gemeindezentrums bekommen (siehe Seite 12).



Den Auftakt bildet im Dezember unsere CHRISTMAS EDITION mit Lebkuchen und Glühwein.

Alle dürfen einfach kommen, niemand muss sich anmelden. Wer Lust hat, sich auf Neues einzulassen und gemeinsam ein Format des lockeren gemeinschaftlichen Singens zu entwickeln, ist sehr herzlich eingeladen.

Ab Januar 2026 findet „Biesdorf singt“ an jedem zweiten Mittwoch des Monats ab 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Alt-Biesdorf 59 statt. Die Termine finden Sie immer auf unserer Homepage <https://www.ev-kirche-biesdorf.de/veranstaltungen.html> sowie in der Tabelle auf der Trefflich(t)-Seite jedes Gemeindebriefes – diesmal auf Seite 32. •

# GEMEINDELICHT

## Termine in unserer Gemeinde



### ADVENT UND WEIHNACHTEN IN UNSERER GEMEINDE – TERMINE

Zu unseren Gottesdiensten im Advent laden wir Sie alle herzlich ein! Gleich der **1. Advent am 30. November** führt uns mit einem **Familiengottesdienst** in der **Gnadenkirche** mitten in die schöne und besinnliche Zeit.

Am selben Tag findet im neuen **Gemeindezentrum Mitte** von 10:00–15:00 Uhr auch die **GKR-Wahl** statt. Zur Versüßung während der Wahl erwarten Sie Kaffee und Plätzchen – und wenn **SIE** schon gebacken haben, freuen sich alle über Ihre Kostproben! Im großen Saal gibt es um 15 Uhr **ein Konzert mit dem Chor „Weibs a capella“**.

Ebenfalls am **1. Advent** findet im **Gemeindezentrum Süd**, Köpenicker Straße 165, um 17:00 Uhr das **Konzert** des **AKWABA Gospelchors** statt (es ist bereits ausverkauft).



Am **2. Advent** erleben Sie einen **Abendmahlsgottesdienst** und am **3. und 4. Advent Gottesdienste zur Adventszeit in der Gnadenkirche jeweils um 11:00 Uhr** – siehe auch die Gottesdiensttabelle am Ende des Gemeindebriefes.



Am **Mittwoch, dem 10. Dezember**, starten wir mit unserem neuen Format: **„Biesdorf singt“** heißt es (s. S. 17). In der Adventszeit gibt es natürlich die Christmas Edition! Um **19:00 Uhr** laden wir alle Sangesfreudigen in den großen Saal des neuen **Gemeindezentrums Mitte** ein – beim gemeinsamen Singen zu Pianobegleitung, bei Lebkuchen und Glühwein wollen wir eine schöne Zeit miteinander erleben.



Am **3. Advent** (14.12.) erfreut uns ein **Adventskonzert** mit dem **Streichorchester „Saitensprung“** (Leitung: Birgit Moritz), Orgel (Andreas Hillger) und dem Handglockenchor der Gemeinde. Es beginnt um **16:00 Uhr** in der **Gnadenkirche**.





**MACHET  
DIE TORE  
WEIT!**

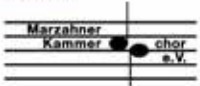
**2 ADVENTSKONZERTE**

**Sonnabend 20.12.2025  
14 Uhr und 17 Uhr**

Marzahner  
Kammerchor e.V.  
Leitung:  
Wilfried Staufenberg  
Orgel:  
Andreas Hillger

Eine Anmeldung ist notwendig:  
E-Mail: [konzert@marzahner-kammerchor.de](mailto:konzert@marzahner-kammerchor.de)  
Telefon: 030 54397235  
Der Eintritt ist kostenfrei,  
Spenden sind erwünscht.

Ev. Gnadenkirche  
auf der B1  
Alt-Biesdorf 59  
12683 Berlin - Biesdorf



Am **Samstag, dem 20. Dezember**, gibt der **Marzahner Kammerchor** um **14:00** und um **17:00 Uhr** in der **Gnadenkirche** sein adventliches Konzert. Lassen Sie sich anrühren von schönen Melodien und frohen Worten (Anmeldung erforderlich!).



Am **Mittwoch, dem 24. Dezember**, laden wir zu den **Gottesdiensten** am **Heiligen Abend** ein:

In der **Gnadenkirche** führen uns die **Christenlehrekinder** mit Annette Bock im **Gottesdienst um 14:00 Uhr** ihr **Krippenspiel** vor. Es ist immer wunderschön mit viel Musik und engagierten Kindern – und sie haben sich lange darauf vorbereitet.

Ein weiteres Highlight am Heiligen Abend wird der **Gottesdienst um 15:30 Uhr** in der **Gnadenkirche** sein – Sie werden ein **Krippenspiel der Konfirmand\*innen** erleben und die schönen, stimmungsvollen Weihnachtslieder singen. Da wird es Ihnen warm ums Herz!

Um **17 Uhr** sind all diejenigen eingeladen, die ganz in Ruhe und Besinnlichkeit einen **Gottesdienst in unserer Gnadenkirche** zur Christgeburt feiern möchten. Dabei erfreut uns auch der **Chor** mit seinen Liedern.

Für alle, die eher südlich der B1 leben, findet die **Christvesper um 15:30 Uhr im Gemeindezentrum Süd** in der Köpenicker Str. 165 statt.

Am **Donnerstag, dem 25. Dezember**, dem eigentlichen Heiligen Christfest, laden wir ein zum **weihnachtlichen Festgottesdienst zu 11:00 Uhr** in die **Gnadenkirche**.

# GEMEINDELICHT

## Termine in unserer Gemeinde



Der 2. Christfesttag, der **26. Dezember**, ist bei uns traditionell der **Weihnachtsmusik** gewidmet. Sie, liebe Gemeinde, können zum **Gottesdienst** in der **Gnadenkirche um 11:00 Uhr** eigene Instrumente mitbringen.



Am **31. Dezember** ist **Altjahrsabend** – ein Mittwoch. Wir laden ein zum **Gottesdienst zum Jahresende um 18:00 Uhr** in die **Gnadenkirche**. Gemeinsam feiern wir das heilige Abendmahl.

Der erste **Gottesdienst im neuen Jahr** findet am Sonntag, dem **4. Januar 2026**, um **11:00 Uhr** in der **Gnadenkirche** statt.

Wir wünschen Ihnen allen eine gesegnete und erfüllte Advents- und Weihnachtszeit! •

+ + + + + + + + + + + + + + + +

### AKTION BROT FÜR DIE WELT

Traditionsgemäß sammeln die evangelischen Christen in Deutschland ihre Weihnachtsspenden für die Aktion „Brot für die Welt“. Die Organisation ist ein Werk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland, sie arbeitet als Teil nationaler und internationaler Netzwerke mit anderen Hilfsorganisationen zusammen. Mit dem Ziel einer gerechten und zukunftsfähigen globalen Gemeinschaft gehören die Hilfe in Armuts- und Hungerkrisen, der Einsatz für Empowerment und Frauenrechte, für Bildungsteilhabe, Friedensarbeit und Klimagerechtigkeit zu den zentralen Zielen von „Brot für die Welt“. Der hier abgebildete QR-Code führt Sie direkt auf die Spenden- und zu weiteren Informationen über die Spendenaktion. •



Das Lösungswort im Brückenwort-Rätsel S. 16 ist **ADVENT**. Die ‚mittleren‘ Worte lauten: **ALTAR – FRIEDEN – VATER – KERZEN – KANTOR – GEBET**.

### **BERICHT VON DER SYNODE UNSERES KIRCHENKREISES BERLIN SÜD-OST**

Begrüßt wurden wir durch Superintendent Hans-Georg Furian. Anschließend sammelten wir uns bei einer Andacht von Pfarrerin Winter, die neu die Stelle im Hospiz des Rotkreuz-Krankenhauses Köpenick übernimmt.

Nach Eröffnung der Synode (Beschlussfähigkeit, aktuelle Anträge, Tagesordnung, Grußworte ...) wurde als Erstes die Errichtung einer zweiten Kreispfarrstelle ab 1.1.2026 beraten und beschlossen. Kleine Gemeinden werden so unterstützt, da dieser Pfarrer als Vertretung z.B. dort Gottesdienste absichert, wo sie sonst etwa wegen Krankheit ausfallen würden.

#### ***Sollstellenplan 2026–2028:***

Vorerst wurde eine (Teil-)Stelle eines Internet-Pfarrers abgelehnt, da eine klare Stellenbeschreibung nicht vorlag. Es gibt aber bisher schon sehr erfolgreiche Arbeit im Internet, z.B. den Kanal von Pfarrerin Maike Schöfer aus Adlershof mit 20.000 Followern (registrierte Leser) auf Instagram und einen Podcast (Hörstück) mit vielen Folgen auf Youtube der Pfarrerin Franziska Roeber.

Für die Verwaltung des Kirchenkreises (KK) ist eine zusätzliche Stelle nötig, da derzeitige Überlastung wegen erweiterter und neuer Aufgaben (z.B. Umstellung auf elektronisch und steuerrechtlich veränderte Arbeitsverträge, Planung nötiger

Sanierungen, neue Berichtspflichten ...) sonst zu substanziellen Mängeln in der Verwaltung führte.

Für die Kindergärten des KK wird, da Pflicht und staatlich finanziert, die Fachberatungsstelle erweitert. Dies ist besonders wichtig, da, anders als in den vergangenen Jahren, Kindergartenplätze in Berlin nicht mehr rar sind und wir uns in einer gewissen Konkurrenzsituation um Kinder befinden, die bisher aber gut bewältigt wird.

Eine halbe Stelle eines Kreiskantors bleibt aus finanziellen Gründen unbesetzt.

Der Stellenplan wurde angepasst und beschlossen. Es wird noch vier Vollzeitstellen (befristet 5 Jahre) für die Jugendarbeit geben.

#### ***Haushaltsplan 2026:***

Über Vorschlag des Kreiskirchenrats (KKR) und Diskussion darum schwebte das Wissen, dass von 2015 bis 2024 die Zahl der Gemeindeglieder im KK von ca. 65 auf 55 Tausend und die Zuweisung von Kirchensteuer um ca. 20% sank. Für 2026 rechnen wir mit bis zu 10% geringerer Zuweisung. 3/4 der Zuweisung gehen direkt an die Gemeinden. Der Ansatz für 2026 geht von 15,3 Millionen jeweils für Einnahmen und Ausgaben aus. Die Einnahmen stammen zu ca. 2/3 aus der Kirchensteuer. Bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen war die Zustimmung deutlich.

Wirtschaftler des KK bleibt Superintendent Hans-Georg Furian bis zu seinem Ruhestand.

Der Kollekten-Vorschlag des KKR wurden unverändert beschlossen (u.a. Wärmestube „Arche“, Gefängnissozialarbeit in Berlin, Kirchenmusik des KK, Swasiland- und Indien-Partnerschaft).

Vom Gemeindekirchenrat aus Berlin-Treptow gab es den Antrag, an die Landessynode einen Beschlussvorschlag zu geben, der unbillige, finanzielle Lasten von Gemeinden nimmt. Die entstehen, wenn Gemeinden pflichtgemäß ihre Gebäudesubstanz erhalten und verbessern, so den Wert der Bausubstanz erhöhen und nach bestehenden Regeln der kirchlichen Verwaltung höhere jährliche Pflichtrücklagen entstehen, für die keine eingeworbenen staatlichen oder privaten Fördermittel verwendet werden dürfen. Damit bleibt den Gemeinden von ihren meist sehr begrenzten Mitteln weniger für ihre Gemeindearbeit. Diese Regelung sollte verändert werden. Einstimmig entschied unsere Synode, dies an die Landessynode zu leiten.

Dann hatten wir noch über einen kontroversen Antrag zu entscheiden. Der Kreisjugendkonvent unseres KK wollte in die Satzung unserer Kreissynode eine Jugendquote für neue Mitglieder unserer Kreissynode einführen. Ein Delegierter jeder Gemeinde zur Synode und dessen Stellvertreter sollten unter

25 Jahre alt sein. Da damit das grundsätzliche Gleichheitsgebot unter den Synodalen hinsichtlich Alter, Geschlecht usw. verletzt würde, gab es eine heiße Diskussion. Der ursprüngliche Antrag wurde abgelehnt. Auch Jüngere in synodale Arbeit einzubeziehen, war aber allgemeines Ziel. Daher wurden verschiedene Modifikationen an dem Antrag vorgenommen. Eine Änderung der Satzung verlangt jedoch eine Zustimmung von mindestens 2/3 aller Synodalen, nicht nur der anwesenden. Diese Hürde wurde bei einer ersten Stimmenzählung gerade erreicht. Bei genauer Nachzählung ergab sich aber, dass keine hinreichende Mehrheit existierte. So bleibt weiter die Aufgabe, ohne Zwang, zur Integration Jüngerer in die synodale Arbeit durch gute Jugendarbeit und Information beizutragen.

Zum Abschluss wurde noch über eine Ausstellung in Mühlenfließ mit dem Thema „Schwerter zu Pflugscharen“ informiert.

Da viele Synodale an der feierlichen Eröffnung unseres neuen Gemeindezentrums Mitte teilnehmen wollten, war das Ende eine Stunde früher als üblich.

*Cornelius Herzfeld*

**Lesen Sie hier das von Bernd Streich (katholische Gemeinde Maria Königin des Friedens) gehaltene Grußwort zur Einweihung des Gemeindezentrums Mitte.**

*Liebe Festgemeinde, liebe Schwestern und Brüder, welch ein Tag! Jahrelanges Planen, Mühen, Arbeiten hat sich gelohnt – ein neues Haus, ein neues Gemeindezentrum geht ins Leben hinüber.*

*Herzliche Grüße und Gratulationen überbringe ich von der katholischen Gemeinde Maria Königin des Friedens und der Pfarrei St. Hildegard von Bingen – Marzahn-Hellersdorf. Es ist ein Fest der Freude und des Feierns mit vielen Begegnungen.*

*„Lobt froh den Herrn“, heißt es in einem unserer Kirchenlieder. In dieses können wir heute besonders einstimmen. Auch wenn es weiter heißt: „(Lobt froh den Herrn,) ihr jugendlichen Chöre. Er höret gern ein Lied zu seiner Ehre: Lobt froh den Herrn“, können wir darin Verheißung und Herausforderung sehen – auch für die Wirksamkeit des neuen Gemeindezentrums.*

*An diesem Tag überbringe ich viele Segenswünsche. In einer katholischen Tradition, die längst auch ökumenisch lebendig ist – den Sternsängern – wird das jeweilige Haus gesegnet: „Christus segne dieses Haus“. In einem Lied heißt es: „Wir bitten Gott: Segne nun dieses Haus und alle, die gehen da ein und aus! Verleihe ihnen zu dieser Zeit Frohsinn, Frieden und Einigkeit“.*

*Möge dieser Segen auch über dem Gemeindezentrum wirksam sein.*

*Ich wünsche dem Gemeindezentrum (weiterhin) viele offene Türen, viele Menschen, die da gehen ein und aus.*

*Von Martin Buber kennen wir „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“. Möge sich diese Weisheit in diesem Haus und in deren Umfeld zeigen und entfalten. Möge Begegnung untereinander und mit Gott geschehen.*

*Der Versöhnungskirchengemeinde wünsche ich viel Schwung, Elan und Zuversicht in der Nutzung des Gemeindezentrums. Und ich bin dankbar für alle Gemeinsamkeit unserer Gemeinden. Für die Möglichkeit, Räume zu teilen und sie zu füllen mit dem Geist, der uns verbindet und in dem wir als Christinnen und Christen unterwegs sind. – Danke für die Möglichkeit der Mitnutzung auch des neuen Gemeindezentrums, sogar mit einem eigenen Raum für die Ökumene. Möge durch diesen Raum die Zusammenarbeit noch intensiver werden. Wir haben schon viele Erfahrungen in der ökumenischen Nutzung von Kirche und Gemeindezentrum gemacht. Danke für diese innerchristliche Zusammenarbeit. Wir teilen auch die Hoffnung auf ein Gelingen von „Mehr Sichtbarkeit in der Einheit und mehr Versöhnung in der Verschiedenheit.“ (EKD/DBK)*

*Möge dieser heutige Festtag die Hoffnung und die Zuversicht in der Gemeinde stärken. So wünsche ich uns allen gute Begegnungen, Frohsinn und Schalom.*

**Bernd Streich**



# STREULICHT

Aus der Ökumene

## EINLADUNG ZUM MITMACHEN

### Bräuche zum Dreikönigstag

Die Kinder gehen am 6. Januar in manchen Gegenden als Sternsinger durch den Ort. Sie ziehen dann als Könige verkleidet von Haus zu Haus. Manche tragen einen leuchtenden Stern vor sich her und singen Lieder. Manchmal werden auch mit Kreide die Buchstaben C+M+B und die Jahreszahl an den Türbalken geschrieben. C+M+B steht für die lateinischen Worte „Christus mansionem benedicat“ und heißt „Christus segne dieses Haus“. Da die drei Könige sehr lange vom Morgenland nach Bethlehem unterwegs waren, wurden sie auch zu den Schutzpatronen aller Reisenden. Man kann das auch heute noch sehen. Alte Wirtshäuser und Gaststätten tragen oft Namen wie „Zur Krone“, „Zum Stern“, „Zum Mohren“ oder sogar zu den „Drei Königen“.

(Quelle: [www.gemeindebrief.evangelisch.de](http://www.gemeindebrief.evangelisch.de))

Wie im Grußwort auf der vorangegangenen Seite beschrieben, gibt es diese Tradition auch in der katholischen Gemeinde Biesdorf – und sie ist auch ökumenisch. Deshalb: Interessierte Kinder aus der Evangelischen Versöhnungskirchengemeinde, aus der Kita und der Christenlehre sind herzlich eingeladen zum Mitmachen beim Sternsingen zum Heiligen Drei Könige/Epiphanie. Sie können sich in der katholischen Gemeinde zur Vorbereitung melden (Kontakt s. S. 35). •

## ALLIANZGEBETSWOCHE

Montag, 12.01. | 19:30 Uhr  
Gemeindehaus der Dorfkirche Marzahn  
Alt-Marzahn 61, 12685 Berlin  
Andacht: Sigrid Jahr  
Gastgeber: Joram Luttenberger

Dienstag, 13.01. | 19:30 Uhr  
Ev. Kreuzkirche Mahlsdorf Nord (Gemeindehaus)  
Albrecht-Dürer-Str. 35, 12623 Berlin  
Andacht: Thomas Kaepernick  
Gastgeber: Frank Grützmann

Mittwoch, 14.01. | 19:30 Uhr  
Gemeindehaus Hönow  
Dorfstr. 42, 15366 Hoppegarten/Hönow  
Andacht: Jonathan Borau  
Gastgeber: Frank Grützmann

Donnerstag, 15.01. | 19:30 Uhr  
Ev. Kirchengemeinde Hellersdorf  
Glauchauer Str. 7, 12627 Berlin

Freitag, 16.01. | 19:30 Uhr  
Ev. Kirche Marzahn Nord  
Schleusinger Str. 12, 12687 Berlin  
Andacht: TBA  
Gastgeber: Pastor Aaron Zeier

Sonnabend, 17.01. | 19:00 Uhr  
Equippers Kirche  
Landsberger Allee 225, 13055 Berlin  
EINS-Gebetstag  
Lobpreis- und Gebetsabend  
Gastgeber: Young Adults United

# KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

| GMZ MITTE ·<br>Alt-Biesdorf 59 | Wochentag                       | Uhrzeit         |
|--------------------------------|---------------------------------|-----------------|
| Christenlehre<br>1.-3. Klasse  | montags (nicht in den Ferien)   | 16:30–17:30 Uhr |
| Christenlehre<br>3.-6. Klasse  | mittwochs (nicht in den Ferien) | 18:00–19:00 Uhr |

## JUGENDSTALL IM PFARRHOF BZW. GNADENKIRCHE Alt-Biesdorf 59

|                                     |                                      |           |
|-------------------------------------|--------------------------------------|-----------|
| Konfirmandenunterricht<br>1. Gruppe | donnerstags<br>(nicht in den Ferien) | 16:30 Uhr |
| Konfirmandenunterricht<br>2. Gruppe | donnerstags<br>(nicht in den Ferien) | 17:15 Uhr |
| Junge Gemeinde                      | dienstags                            | 19:00 Uhr |

### LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN, HERZLICH LADEN WIR EUCH EIN:

- am Sonntag, dem 1. Advent, der gleichzeitig der 30. November ist, zu 11:00 Uhr in die Gnadenkirche. Die Kita gestaltet diesen Gottesdienst mit – das wird ein fröhlicher Einstieg in die Adventszeit für Jung und Alt!

- am Heiligen Abend, dem 24. Dezember 2025, zu unseren verschiedenen Gottesdiensten mit Krippenspiel:

Um 14:00 Uhr führen die Kinder der Christenlehre ihr Krippenspiel im Gottesdienst in der Gnadenkirche auf. Dabei wird gesungen und musiziert – und eine schöne Geschichte gespielt.

Um 15:30 Uhr gibt es, ebenfalls in der Gnadenkirche, ein Stück der Konfirmanden zur Weihnachtsgeschichte.

- Wer gerne die alten christlichen Weihnachtslieder singt, kommt am 2. Weihnachtstag um 11:00 Uhr in der Kirche voll auf seine Kosten! Ein Gottesdienst, in dem nur gesungen und musiziert wird, erwartet uns alle. Und wer ein Instrument spielt, kann Instrument und Noten mitbringen – manchmal bildet sich ein kleines spontanes Orchester.

- Am Sonntag, dem 25. Januar 2026, stellen uns die Kita-Kinder um 11:00 Uhr im Gottesdienst in der Gnadenkirche vor, was sie während ihrer Kita-Bibelwochen gemacht haben. Ihr lernt eine Geschichte kennen und seht viele Bastelarbeiten, Spiele, Zeichnungen usw. Und es gibt auch Lieder zu der vorgestellten Geschichte.

Kommt gern zu all den aufregenden Gottesdiensten! •

# KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde



## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Orangen-Geschenke

**Orangen-Aroma:** Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



**Nelkenorange:** Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



### Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im  
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?

### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halle-benjamin.de](mailto:abo@halle-benjamin.de)





## NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Die spielzeugfreie Zeit in der Kita Schneckenhaus: Ein Monat voller neuer Entdeckungen

Im Oktober 2025 führte die Kita Schneckenhaus die alljährliche spielzeugfreie Zeit durch. Vier Wochen lang wurden die Gruppenräume von klassischem Spielzeug befreit, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Umgebung auf eine ganz neue Weise zu erkunden. Statt vorgefertigter Spielsachen standen Kreativität, Lösungsorientierung und das Miteinander im Mittelpunkt.

Die Kinder nutzten die Zeit, um aus Alltagsgegenständen wie Kissen, Kartons oder Tüchern eigene Spielwelten zu erschaffen. Sie bastelten kreativ mit Materialien, erfanden Rollenspiele, verkleideten sich und widmeten sich vermehrt Bewegungsaktivitäten wie Tanzen. Auch das Konstruieren von großen Höhlen, Türmen und anderen Bauwerken nahm zu.



Die Fachkräfte beobachteten nach der unruhigen Startphase, wie die Kinder ruhiger, konzentrierter und kooperativer wurden. Die Abwesenheit von Spielzeug förderte nicht nur die Fantasie, sondern auch die sozialen Fähigkeiten der Kinder. Die Idee hinter dieser Zeit ist es, den Kindern zu zeigen, dass weniger manchmal mehr ist. Studien bestätigen, dass eine Überflutung mit Spielzeug die Aufmerksamkeit von Kindern überfordern kann. Durch den Verzicht lernen die Kinder, sich auf das Wesentliche zu besinnen – auf sich selbst und die Gemeinschaft. Es fördert den Anstoß von kreativen Denkprozessen, das Finden von alternativen Lösungsansätzen und den Umgang mit Frustration.

Am Ende des Monats war klar: Die spielzeugfreie Zeit war für viele Beteiligte eine wertvolle Erfahrung. Die Kinder entdeckten, dass Langeweile Raum für Kreativität schafft und dass die eigene Fantasie das beste „Spielzeug“ ist.

*Im Namen des Kitateams  
Philipp Grothe*

# NACHDENKLICHT

Gedanken von Tina Willms



## ZWISCHEN DEN JAHREN ...

... lasse ich die letzten zwölf Monate noch einmal an mir vorbeiziehen.

Gibt es etwas, das offen geblieben ist?

Jetzt wäre Zeit, um es zu klären.

Was wollte ich schon lange erledigen?  
Jetzt habe ich die Möglichkeit dazu.

Bei wem habe ich mich schon viel zu lange nicht mehr gemeldet?  
Jetzt rufe ich ihn oder sie an.

Die Tage zwischen den Jahren sind voller Gelegenheiten.  
Ich will sie nutzen und gestalten.

## ZUM NEUEN JAHR

Ich wünsche dir die Erfahrung,  
willkommen zu sein.  
Sie gibt dir guten Boden  
und Vertrauen für deinen Weg.

Sie öffnet die Augen  
für Schönes am Rande  
und für den Lichtstreif  
am Horizont.

Sie macht dich stark,  
auch steile Strecken zu meistern,  
und hilft dir, aufzustehen,  
wenn du gefallen bist.

Sie weckt in dir den Wunsch,  
dich zu verschenken,  
und nimmt dir die Angst,  
dich selbst darüber zu verlieren.





**GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG 2026**  
**Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!** *Offenbarung 21,5*

Liebe Leser\*innen,

ich nehme dieses prägnante Wort einmal in seine drei Teile auseinander.

Alles neu: Ich möchte nicht, das alles, aber auch alles „NEU“ gemacht wird. Ich habe noch gut die Wendezeit in Erinnerung, ständig etwas „NEUES“. Neue Arbeitsverträge, neues Geld, neue Krankenversicherung, manche haben ihre angestammten Wohnungen und Häuser an die Alteigentümer abgeben müssen.

Siehe, ich mache: Das bezieht sich klar auf Gott. Er will handeln, die Verhältnisse umkehren.

Neues werden lassen. Das macht Hoffnung, wenn ich beginne, dieses zu denken. Was wünsche ich/was wünschen Sie sich nicht alles für 2026 an positiven Veränderungen!!!!

Aber zu sehr bin ich unsicher. Ich sehne mich nach „NEUEM“, muss oft genug in den Fürbitten unserer Gottesdienste für die Opfer von Krieg, Gewalt und Klimawandel beten.

ALLES: Hier habe ich geschluckt. Alles will Gott neu machen!? Das klingt nach einem kräftigen „Schluck“ religiöser Ver-

# GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

tröstung ins Jenseits. Ich lese im Kapitel vorher. Stoße auf den schönen Satz, der dieses „ALLES“ inhaltlich definiert.

In Vers 3 heißt es: „... siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen ...“

Da steht nicht Palast oder KI oder ein großes Börsenunternehmen, was alles umgestalten wird.

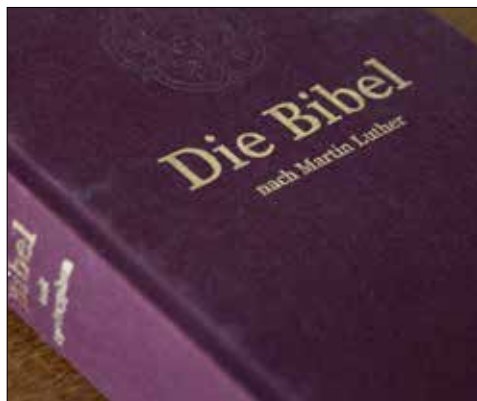
Nein, Gott in einer Hütte bei uns ...

Mitten im Alten, in unserem brüchigen und zerrissenen Dasein, im HIER und JETZT, will Gott – in einer Hütte!!!! – zum Aufbruch ermuntern, die Augen für „NEUES“ öffnen.

Und noch ein Gedanke zum Schluss: ER wird das nicht allein machen und schaffen. Er wird uns brauchen. Das „NEUE“ wird nur werden, wenn wir Gott unsere Hände, unseren Verstand und unsere Kraft schenken ...

Ich verbleibe mit den besten Wünschen für das Jahr 2026, und bei allen Vorsätzen, die Sie sich für das Jahr 2026 so vornehmen, freuen Sie sich auf das „NEUE Gottes“, als Vision, als wirkliche Veränderung oder einfach als Mutmacher zum Loslegen.

*Bleiben Sie behütet,  
Ihr Pfarrer Steffen Köhler*



## BIBELWOCHE 2026

Das Buch Esther – „Vom Feiern und Fürchten“

27.–29.01.2026 | GMZ Mitte

In diesem Jahr steht das alttestamentliche Buch Esther im Mittelpunkt der Bibelwoche. Da gibt es wieder etwas kennen zu lernen, was bei uns sonst nicht so häufig (oder gar nicht) vorkommt. Freilich kennen Sie alle den Vornamen „Esther“ – er ist persisch-hebräischen Ursprungs und bedeutet „Stern“ oder „die Leuchtende“. Von solch einer „leuchtenden Frau“ erzählt das biblische Buch „Esther“. Der persische König wählt sie, eine Jüdin, zur Frau. Mit ihr steht die jüdische Gemeinde, die in Persien in der Diaspora – in der Fremde – lebt, im Mittelpunkt des Buches. Die Gemeinde wird angefeindet und bedroht, und sie hält dennoch am Glauben fest. Das kleine Büchlein erzählt eine spannende Geschichte, die bei unseren jüdischen Geschwistern zum Purimfest geführt hat.

### **1. ABEND:**

*Dienstag | 27.01.2026 | 18:00 Uhr  
Pfarrerin Pfeiffer*

### **2. ABEND:**

*Mittwoch | 28.01.2026 | 18:00 Uhr  
Kaplan Santiago*

### **3. ABEND:**

*Donnerstag | 29.01.2026 | 18:00 Uhr  
Pfarrer Köhler*

**Veranstaltungsort ist in diesem Jahr  
das neue Gemeindezentrum in Alt-  
Biesdorf 59.**

Wir freuen uns auf Sie, die Gemeinschaft  
miteinander und eine bewegte und  
bewegende Bibelwoche!

*Für das Vorbereitungsteam grüßt  
Pfarrerin C. Pfeiffer*



### **SENIOREN UNTERWEGS**

**Winterpause | Start wieder am  
17.04.2026**

Mit einer wirklich eindrucksvollen  
Führung durch die Sonderausstellung  
„Einhorn. Das Fabeltier in der Kunst“, im  
Museum Barberini, verabschiedete sich  
Senioren Unterwegs in die Winterpause.  
In den Monaten von Dezember 2025 bis  
März 2026 finden keine Ausflüge statt.  
Der Frühling wartet dann wieder mit  
neuen Unternehmungen auf uns. Wenn  
Sie dabei sein möchten, dann können  
Sie sich sehr gerne schon einmal den  
17. April 2026 vormerken.

Vielleicht haben auch Sie Ideen für neue  
Ausflugsziele, wollten schon immer ein  
bestimmtes Museum besuchen oder  
haben etwas über eine interessante Aus-  
stellung gelesen? Dann setzen Sie sich  
gerne mit mir in Verbindung. Gemein-  
sam planen macht einfach mehr Spaß!  
Sie erreichen mich telefonisch unter  
der Nummer 0163. 4 22 62 07, unter  
[j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de](mailto:j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de) per Mail.  
Ich freue mich schon jetzt auf neue  
Anregungen von Ihnen und auf die ge-  
meinsamen Ausflüge.

Gesegnete und frohe Weihnachtsfei-  
ertage und ein friedvolles neues Jahr  
wünsche ich Ihnen von Herzen

*Ihre Jacqueline Leverenz-Raum*

# TREFFLICHT

## Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte

| <b>GNADENKIRCHE ·</b><br>Alt-Biesdorf 59 | <b>WOCHENTAG</b> | <b>UHRZEIT</b> |
|------------------------------------------|------------------|----------------|
| Handglocken                              | jeden Dienstag   | 18:00 Uhr      |

| <b>GMZ MITTE ·</b><br>Alt-Biesdorf 59 | <b>WOCHENTAG</b>    | <b>UHRZEIT</b> |
|---------------------------------------|---------------------|----------------|
| Kirchenchor                           | jeden Dienstag      | 19:30 Uhr      |
| Biesdorf singt                        | Mi 10.12. u. 14.01. | 19:00 Uhr      |
| Midlife-Kreis                         | Do 11.12. u. 15.01. | 19:00 Uhr      |

## NATÜRLICHT

Der Klimawandel verändert die Jahreszeiten, was sich in mehr Hitzetagen und in einem kürzeren und milderen Winter zeigt. Frühling und Herbst dehnen sich zunehmend aus, während die Länge des Sommers konstant bleibt. Um die Dauer der Jahreszeiten zu bestimmen, untersuchen Wissenschaftler die Phänologie, die sich mit der jährlich wiederkehrenden Entwicklung von Pflanzen befasst. Fragen wie: „Wann blüht der Holunder oder die Haselnuss?“, „Wann sind die Äpfel reif?“ werden dabei analysiert. Der Wetterdienst erstellt basierend auf diesen Beobachtungen eine phänologische Uhr, die den Beginn von Vorfrühling oder Winterzeit festlegt. Beispielsweise beginnt der Vorfrühling, wenn die Haselnuss blüht. In den letzten Jahren zeigen sich deutliche Verschiebungen: Frühling, Sommer und Herbst beginnen immer früher, während der Winter sich am stärksten erwärmt. Diese Veränderungen stellen ein Problem für die Natur dar, da die Anpassungsfähigkeit von Pflanzen und Tieren oft nicht mit der Geschwindigkeit der Klimaveränderungen Schritt halten kann. Wenn der Frühling zu früh beginnt, treiben einige Pflanzen vorzeitig aus, was bei Kälteeinbrüchen zu Frostschäden führen kann. Wenn Pflanzen früher blühen, sind die bestäubenden Insekten womöglich noch nicht aktiv. Tiere erwachen aus ihrer Winterruhe zu einem Zeitpunkt, an dem benötigte Nahrung noch nicht verfügbar ist. (Quelle: Nabu u.a.)

*Für die Arbeitsgruppe „Grüne Kirche“ unserer Gemeinde Daniela Lemberg*

# TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Süd

| <b>GMZ NORD</b><br>Maratstraße 100 | <b>WOCHENTAG</b>                        | <b>UHRZEIT</b> |
|------------------------------------|-----------------------------------------|----------------|
| Senioren und Frauenhilfe           | Mi 10.12. u. 21.01.                     | 14:30 Uhr      |
| Ökum. Bibelgespräch                | jeden Mittwoch                          | 18:30 Uhr      |
| Gesprächskreis Nord                | Do 04.12. u. Winterpause                | 14:00 Uhr      |
| Seniorengymnastik<br>60 Plus       | jeden Mittwoch<br>(nicht in den Ferien) | 10:00 Uhr      |
| Spielkreis Nord                    | Mi 03.12. u. 07.01.                     | 14:30 Uhr      |

| <b>GMZ SÜD</b><br>Köpenicker Str. 165 | <b>WOCHENTAG</b>            | <b>UHRZEIT</b> |
|---------------------------------------|-----------------------------|----------------|
| Begegnungscafé/<br>Spielenachmittag   | Di 02./16.12. u. 06./20.01. | 15:00 Uhr      |
| Mütterkreis                           | Mi 03./17.12. u. 07./21.01. | 10:00 Uhr      |
| Senioren-Singkreis                    | Do 04.12. u. 08.01.         | 15:00 Uhr      |
| Gesprächskreis                        | Fr 05.12. u. 30.01.         | 19:00 Uhr      |
| Seniorengymnastik                     | jeden Donnerstag            | 14:00 Uhr      |
| Yoga                                  | jeden Dienstag              | 17:00 Uhr      |



# LEBENS LICHT

## Freude und Trauer in unserer Gemeinde

### TAUFE

Daten aus Gründen des Datenschutzes  
nicht in der Internetausgabe

### TRAUUNG

Daten aus Gründen des Datenschutzes  
nicht in der Internetausgabe

### BEERDIGUNGEN

Daten aus Gründen des Datenschutzes  
nicht in der Internetausgabe

Denn uns ist ein Kind geboren, ein  
Sohn ist uns gegeben, und die Herr-  
schaft ruht auf seiner Schulter; und er  
heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Va-  
ter, Friede-Fürst; auf dass seine Herr-  
schaft groß werde und des Friedens  
keine Ende auf dem Thron Davids und  
in seinem Königreich, dass er's stärke  
und stütze durch Recht und Gerechtig-  
keit von nun an bis in Ewigkeit.

*(Jesaja 9,5.6)*



### WEITERE GOTTESDIENSTE IN BIESDORF

Seniorenheim Buckower Ring 62

Mittwoch | 17.12. u. 21.01. | 16:00 Uhr

Seniorenheim Märkische Allee 68

Donnerstag | 18.12. (kath.) u. 22.01. |  
15:30 Uhr

Seniorenheim Apollofalterallee 37

Donnerstag | 18.12. u. 22.01. | 16:30 Uhr

Wilhelm-Griesinger-Krankenhaus

jeden Sonntag | 10:00 Uhr

*Alle Gemeindeglieder und Gäste sind  
herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen.*

## 35

# HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in die  
Gnadenkirche, Alt Biesdorf 57.

|                                                                                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 07. Dezember<br><i>2. Advent</i>                                                                                    | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <sup>AM</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 14. Dezember<br><i>3. Advent</i>                                                                                    | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 21. Dezember<br><i>4. Advent</i>                                                                                    | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 24. Dezember <i>Heiliger Abend</i><br><b>GNADENKIRCHE</b><br><br><b>GEMEINDEZENTRUM SÜD<br/>KÖPENICKER STR. 165</b> | <b>14:00 Uhr</b> Pfarrerin Pfeiffer und Frau Bock<br><i>Krippenspiel der Christenlehrekinder</i><br><br><b>15:30 Uhr</b> Pfarrer Köhler<br><i>Krippenspiel der Konfirmand*innen</i><br><br><b>17:00 Uhr</b> Pfarrer Köhler<br><i>Christvesper mit dem Chor</i><br><br><b>15:30 Uhr</b> Pfarrerin Pfeiffer<br><i>Christvesper</i> |
| 25. Dezember<br><i>1. Christfesttag</i>                                                                             | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 26. Dezember<br><i>2. Christfesttag</i>                                                                             | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer<br><i>musikalischer Gottesdienst</i>                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 31. Dezember<br><i>Altjahrsabend</i>                                                                                | 18:00 Uhr Pfarrerin Roeber <sup>AM</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| 04. Januar<br><i>2. Sonntag nach dem Christfest</i>                                                                 | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler <sup>AM</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 11. Januar<br><i>1. Sonntag nach Epiphania</i>                                                                      | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler und Pfarrerin Pfeiffer<br><i>Einführung der Ältesten und Ersatzältesten</i>                                                                                                                                                                                                                             |
| 18. Januar<br><i>2. Sonntag nach Epiphania</i>                                                                      | 11:00 Uhr Pfarrerin Roeber                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| 25. Januar<br><i>3. Sonntag nach Epiphania</i>                                                                      | 11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer und Kitateam<br><i>Präsentation der Kita-Bibelwochen</i>                                                                                                                                                                                                                                            |
| 01. Februar<br><i>Letzter Sonntag nach Epiphania</i>                                                                | 11:00 Uhr Pfarrer Köhler <sup>AM</sup>                                                                                                                                                                                                                                                                                           |